Viscom SE: Anhaltende Marktschwäche prägt den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2024

Viscom SE / Schlagwort(e): 9-Monatszahlen/Quartalsergebnis
Viscom SE: Anhaltende Marktschwäche prägt den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2024

14.11.2024 / 07:55 CET/CEST
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Viscom SE: Anhaltende Marktschwäche prägt den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2024

Auftragseingang: 58.076 T€ (Vj.: 90.232 T€); -35,6 %
Auftragsbestand: 23.843 T€ (Vj.: 44.509 T€); -46,4 %
Umsatz: 63.185 T€ (Vj.: 80.207 T€); -21,2 %
EBIT: -5.911 T€ (Vj.: 2.612 T€)

Hannover, 14. November 2024 – Das Marktumfeld, in dem die Viscom SE (ISIN DE0007846867) agiert, bleibt weiterhin herausfordernd und die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Viscom-Kunden, vor allem aus den Bereichen Automotive und Industrieelektronik, ist anhaltend spürbar. Die schwache Nachfrage in den Märkten spiegelt sich im Auftragseingang wider. Kunden erteilten der Viscom SE in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 mit 58.076 T€ rund 36 % weniger Aufträge im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: 90.232 T€). Viscom erzielte in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 63.185 T€ und lag damit rund 21 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 80.207 T€). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) wurde durch die stark reduzierte Gesamtleistung, bilanzielle Wertberichtigungen auf Vorräte sowie aufgrund von Sondereffekten aus umgesetzten Personalreduzierungen belastet und betrug -5.911 T€ (Vj.: 2.612 T€). Dies entsprach einer EBIT-Marge von -9,4 % (Vj.: 3,3 %). Das Periodenergebnis belief sich auf -4.953 T€ (Vj.: 781 T€). Der Materialaufwand reduzierte sich um 21.985 T€ auf 18.806 T€ (Vj.: 40.791 T€). Der Personalaufwand in Höhe von 30.168 T€ lag insbesondere aufgrund der geringeren Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter bedingt durch die bereits durchgeführten Personalanpassungsmaßnahmen, den Abbau von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (1.098 T€) sowie durch die eingeführte Kurzarbeit am Standort der Viscom SE in Hannover (472 T€) unter dem Wert des Vorjahres (Vj.: 32.291 T€).

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (10.198 T€; Vj.: 11.339 T€), insbesondere aufgrund gesunkener Kosten für Verwaltung, Reisen, Vertrieb und aus Gewährleistungen und Nacharbeiten und gegenläufiger Einmaleffekte für Restrukturierungsmaßnahmen von rund 764 T€, wirkte sich ergebniserhöhend aus. Ergebnisbelastend schlugen sich die um 197 T€ auf 5.052 T€ (Vj.: 4.855 T€) gestiegenen Abschreibungen sowie der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge (851 T€; Vj.: 924 T€) im Quartalsergebnis nieder. Im ausgewiesenen EBIT des dritten Quartals 2024 sind Einmaleffekte für Restrukturierungsmaßnahmen von rund 764 T€ sowie bilanzielle Wertberichtigungen auf Vorräte in

Höhe von 972 T€ enthalten.

Die Viscom SE rechnet aufgrund des aktuell herausfordernden Marktumfeldes auch im vierten Quartal 2024 mit einer verhaltenen Geschäftsentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der niedersächsische Maschinenbauer weiterhin einen Auftragseingang und einen Zielumsatz von 80 bis 95 Mio. € und bestätigt damit die Prognose vom 23. Mai 2024. Die EBIT-Marge wurde vor dem Hintergrund, der sich weiter verzögernden Projekte und der sich daraus ableitenden Unterauslastung in allen Unternehmensbereichen und Gesellschaften entsprechend angepasst und am 6. August 2024 dem Kapitalmarkt kommuniziert. Die Kostenbasis wird im Jahr 2024 noch nicht die gewünschten reduzierenden Effekte aus den bereits eingeleiteten Effizienz- und Kostenreduzierungsmaßnahmen aufweisen. Das Management der Viscom SE rechnet daher für das Geschäftsjahr 2024 mit einer EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen -3 und -9 %. Dies entspricht einem EBIT vor Sondereffekten in Höhe von -2,9 bis -7,2 Mio. €. Über den Umfang der Sondereffekte zum Jahresende kann aufgrund der aktuell laufenden Gespräche mit dem Betriebsrat der Viscom SE noch keine belastbare Aussage getroffen werden. Außerdem sind weitere zu erwartende Wertberichtigungen auf Vorräte aufgrund der aktuell geringeren Geschäftstätigkeit noch nicht abschätzbar. Diese werden jedoch zu einer weiteren Ergebnisbelastung führen. Mit einer generell verbessernden Situation bei den Investitionsentscheidungen und der Auftragserteilung der Viscom-Kunden rechnet die Viscom SE frühestens im Laufe des ersten Halbjahres 2025. Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen wird die Viscom SE das bereits im letzten Jahr eingeleitete Effizienzprogramm weiter mit dem Ziel forcieren, Prozesse und Strukturen weiter zu straffen und somit Kosten zu senken, dies immer in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und dem Betriebsrat der Viscom SE.

Als Innovationstreiber arbeitet die Viscom SE intensiv an Neu- und Weiterentwicklungen ihrer Inspektionssysteme und ist dabei technologisch führend beim Einsatz von Inspektionslösungen mit einer hundertprozentigen Fehlererkennung. Das Interesse an den Inspektionssystemen aus dem Hause Viscom ist auch im aktuell schwierigen Marktumfeld groß. Das Kunden- und Democenter am Standort Hannover verzeichnet eine hohe Auslastung. Viele bereits sehr konkrete Projekte werden mit den Viscom-Kunden in allen Regionen weltweit besprochen. Die Viscom SE ist zuversichtlich, sobald die Absatzschwäche im Bereich der Automobilindustrie und die Auswirkungen auf deren Zulieferindustrie überwunden sind und die Investitionsbereitschaft der Kunden wieder zunimmt, dass auch wieder mehr Aufträge aus diesem Volumensektor an die Viscom SE erteilt werden. Viel Aktivität sieht die Viscom SE im Bereich der Batteriezelleninspektion bei ihrem Tochterunternehmen, der Exacom GmbH. Mit der Viscom Technologie ist die Exacom Technologieführer bei der automatischen 100 %-Röntgenprüfung von Batteriezellen. Die Markterwartungen sind basierend auf dem wachsenden Bedarf an Energiespeichern positiv, wenngleich es im Bereich der Elektromobilität ebenfalls zu Verzögerungen beim Aufbau neuer Gigafactories in Europa kommt. Die nicht voll ausgelasteten Fertigungskapazitäten in China und Asien stehen dem Kostendruck beim Aufbau europäischer Produktionslinien gegenüber. Zuverlässigkeit und Sicherheit der Batteriezellen müssen in jeder Produktionslinie durch Qualitätskontrolle gewährleistet werden. Darin sieht die Viscom SE grundsätzlich ein großes Potenzial für ihre Technologie und herausragenden Inline-Inspektionslösungen, jedoch ist der Umfang des Erfolgs auch an die Entwicklungen im Aufbau der europäischen Batteriezellenproduktion gekoppelt. Es wird derzeit an aufwändigen Projekten mit längeren Laufzeiten gearbeitet. Um die Abhängigkeit von der Automobilindustrie weiter zu reduzieren, positioniert sich Viscom auch in anderen Zukunftsmärkten wie der Batteriefertigung in der Consumer-Elektronik, der Datenverarbeitung, im Sicherheits- und Aerospacebereich sowie dem Back-End der Halbleiterfertigung. Megatrends wie Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung bieten gute Erholungs- und Wachstumschancen für Viscom in neuen Bereichen in den nächsten Jahren.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2024 steht ab sofort auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations zum Download zur Verfügung.

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Gesamtergebnisrechnung		**01.01.-30.09.2024**	**01.01.-30.09.2023**
Umsatzerlöse	T€	63.185	80.207
EBIT	T€	-5.911	2.612
EBIT-Marge	%	-9,4	3,3
Periodenergebnis	T€	-4.953	781
Ergebnis je Aktie	€	-0,57	0,11
Mitarbeiter zum 30.09.		540	595
Konzern-Bilanz		**30.09.2024**	**31.12.2023**
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	T€	70.890	94.276
Langfristige Vermögenswerte	T€	30.466	31.736
Gesamtvermögen	T€	101.356	126.012
Passiva			
Kurzfristige Schulden	T€	37.106	51.454
Langfristige Schulden	T€	9.487	14.305
Eigenkapital	T€	54.763	60.253
Gesamtkapital	T€	101.356	126.012
Eigenkapitalquote	%	54,0	47,8
Konzern-Kapitalflussrechnung		**01.01.-30.09.2024**	**01.01.-30.09.2023**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	17.447	-366
Cashflow aus Investitionstätigkeit	T€	-3.024	-3.548
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	T€	-4.560	-6.525
Finanzmittelbestand Ende der Periode	T€	-15.249	-28.369

SEGMENTINFORMATIONEN

		01.01.-30.09.2024	**01.01.-30.09.2023**
EUROPA			
Umsatzerlöse	T€	39.757	47.805
EBIT	T€	-5.952	2.597
EBIT-Marge	%	-15,0	5,4
AMERIKA			
Umsatzerlöse	T€	9.444	11.345
EBIT	T€	201	264
EBIT-Marge	%	2,1	2,3
ASIEN			
Umsatzerlöse	T€	13.984	21.057
EBIT	T€	-609	599
EBIT-Marge	%	-4,4	2,8

Konsolidierungsdifferenzen EBITT€	449	-848

Über Viscom

Die Viscom SE entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme. Das Portfolio umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung. Im Bereich der Baugruppeninspektion für die Elektronikfertigung gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern weltweit. Die Systeme von Viscom lassen sich kundenspezifisch konfigurieren und miteinander vernetzen. Hauptsitz und Fertigungsstandort ist Hannover. Mit einem großen Netz aus Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten ist Viscom international vertreten. Gegründet 1984 notiert die Viscom SE seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867). Weitere Informationen finden Sie unter www.viscom.com.

Soweit diese Meldung Prognosen oder Erwartungen enthält oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt:
Viscom SE
Investor Relations
Sandra M. Liedtke
Carl-Buderus-Str. 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49-511-94996-791
Fax: +49-511-94996-555
investor.relations@viscom.de

14.11.2024 CET/CEST Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/ Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter https://eqs-news.com

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Viscom SE
Carl-Buderus-Str. 9-15
30455 Hannover
Deutschland

Telefon: +49 (0) 511 94 996 791
Fax: +49 (0) 511 94 996 555
E-Mail: investor.relations@viscom.de
Internet: www.viscom.com
ISIN: DE0007846867
WKN: 784686
Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard), Hannover; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate Exchange
EQS News ID:2029219

Ende der MitteilungEQS News-Service

2029219 14.11.2024 CET/CEST